

Die Schneekönigin

(In sieben Geschichten.)

Erste Geschichte,

die von dem Spiegel und den Scherben handelt



cht, nun fangen wir an. Wenn wir am Ende der Geschichte sind, wissen wir mehr als jetzt, denn es war ein böser Kobold, einer der allerärgersten, es war der Teufel! Eines Tages war er recht bei Laune, denn er hatte einen Spiegel gemacht, der die Eigenschaft besaß, daß alles Gute und Schöne, was sich darin spiegelte, fast zu nichts zusammenschwand, aber das, was nichts taugte und sich schlecht ausnahm, das trat hervor und wurde noch ärger. Die herr-

lichsten Landschaften sahen wie gekochter Spinat darin aus, und die besten Menschen wurden darin widerlich oder standen auf dem Kopfe ohne Numpfs, ihre Gesichter wurden so verdreht, daß sie nicht zu erkennen waren, und hatte